

Montag den 3. November 1879.

(4764—1) **Ausweis** Nr. 4764.

über die am 31. Oktober 1879 zur Rückzahlung ohne Prämie verlosenen Obligationen des krainischen Grundentlastungsfondes.

Mit Coupons à 50 Gulden:

Nr. 173, 305, 396;

mit Coupons à 100 Gulden:

Nr. 68, 120, 143, 209, 756 1025, 1094, 1148, 1157, 1244, 1265, 1398, 1492, 1508, 1538, 1603, 1648, 1775, 1776, 1885, 1919, 1959, 1977, 2057, 2114, 2122, 2124, 2172, 2212, 2261, 2317, 2322, 2409, 2428, 2441, 2464, 2510, 2542, 2589, 2615, 2742, 2755, 2816, 2817, 2840, 2864, 2874, 2921, 2937, 2952, 2954, 3054, 3081, 3184, 3191;

mit Coupons à 500 Gulden:

Nr. 12, 158, 228, 231, 272, 311, 314, 394, 421, 510, 515, 544, 675, 753, 777, 815, 817;

mit Coupons à 1000 Gulden:

Nr. 100, 231, 411, 465, 586, 725, 735, 773, 814, 955, 970, 1025, 1038, 1234, 1302, 1314, 1344, 1352, 1454, 1458, 1490, 1501, 1517, 1529, 1533, 1541, 1571, 1705, 1708, 1727, 1731, 1808, 1873, 1895, 1922, 1923, 1954, 1972, 1999, 2002, 2010, 2106, 2262, 2298, 2375, 2522, 2543, 2638, 2695, 2712, 2738, 2739, 2746, 2754, 2755, 2805, 2828, 2843, 2854, 2855, 2856, 2858, 2880, 2908;

mit Coupons à 5000 Gulden:

Nr. 58, 70, 272, 306;

lit. A. Oblig.-Nr.	per	190 fl.
"	1182	" 1300 "
"	1237	" 14,850 "
"	1490	" 1710 "
"	1614	" 580 "
"	1625	" 5000 "
"	1667	" 2760 "
"	1683	" 100 "
"	1752	" 100 "
"	1762	" 4000 "

Hiezu von der Obligation lit. A. Nr. 358 per 3550 fl. mit dem Theilbetrage pr. 1260 fl. Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlosenen Kapitalbeträgen in dem hiesfür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage gerechnet, bei der krain. Landeskasse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlosenen Theilbetrag per 2290 fl. der Obligation lit. A. Nr. 358 per 3550 fl. neue Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlosenen Schuldverschreibungen als auch sämtliche Coupons bei der Landeskasse gegen 4% Einlaß, nach Tagen berechnet, zu Gunsten des krainischen Grundentlastungsfondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass folgende, bereits gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentiert worden sind:

Nr. 74, 177, 260, 327, 465 à 50 fl.;
 Nr. 29, 109, 137, 335, 413, 494, 601, 927, 976, 1003, 1143, 1409, 1484, 1485, 1544, 1703, 1831, 1843, 2013, 2144, 2194, 2251, 2369, 2438, 2457, 2488, 2576, 2577, 2699, 2746, 2764, 3036 à 100 fl.;
 Nr. 203, 211, 218, 220, 434, 446, 553, 569, 584, 655, 657, 802 à 500 fl.;
 Nr. 216, 244, 856, 859, 949, 1259, 1295, 1532, 1549, 1550, 1632, 2037, 2160, 2254, 2302, 2361, 2653, 2668, 2830 à 1000 fl.;
 Nr. 52 per 5000 fl.

Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Tage dieser Obligationen an das Recht auf deren

Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Kapitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, dass in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Kapitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach am 31. Oktober 1879.

(4540—3) **Rundmachung.** Nr. 7756.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass die Notariatsacte des am 6. September 1879 verstorbenen k. k. Notars Johann Arko zu Laibach an das bei diesem k. k. Landesgerichte bestehende Notariatsarchiv übergeben worden sind und bei dem letztern die betreffenden Notariatsausfertigungen erhoben werden können. — Laibach am 7. Oktober 1879.

(4727—1) **Postexpedientenstelle.** Nr. 8085.

Die Postexpedientenstelle in Babensfeld, Bezirkshauptmannschaft Voitsch, mit der Jahresbestallung per 150 fl., Amtspauschale jährlicher 40 fl. und Jahrespauschale per 500 fl. für die Unterhaltung der täglich einmaligen Botenfahrt zwischen Babensfeld und Altenmarkt bei Rakel ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen. Die Bewerber haben in ihren

binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Babensfeld bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiesfür entfallenden systemisierten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 24. Oktober 1879.

k. k. Postdirection.

(4728—1) **Postexpedientenstelle.** Nr. 8077.

Die Postexpedientenstelle in Loke, Bezirkshauptmannschaft Littai, mit der Jahresbestallung per 150 fl., Amtspauschale jährlicher 40 fl. und Jahrespauschale per 150 fl. für die Unterhaltung des täglich einmaligen Botenganges zwischen Sagor und Loke ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen. Die Bewerber haben in ihren

binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Loke bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiesfür entfallenden systemisierten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 24. Oktober 1879.

k. k. Postdirection.

(4570—3) **Rundmachung.** Nr. 13,530.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit Erlaß vom 29. September d. J., Z. 6598, angeordnet, dass alle in der Zeit bis 1878 geachteten Gegenstände, als: Maße, Gewichte, Wagen und Maßwerkzeuge, mögen dieselben im öffentlichen Verkehre gebraucht worden sein oder nicht (wie z. B. die zum Verkaufe bereitgehaltenen ähnlichen Objecte), in den nachfolgenden Terminen der Nachsichtung unterzogen werden müssen, und zwar:

- a) die bis Ende des Jahres 1876 geachteten spätestens bis Ende Dezember 1879 und
- b) die im Jahre 1877 geachteten bis Ende März 1880.

Dies wird behufs genauester Befolgung mit dem Beifuge zur öffentlichen Kenntnis gebracht, dass nach Verlauf der bestimmten Termine nicht nur die der Nachsichtung nicht unterzogenen Gegenstände confisciert, sondern auch gegen die Besitzer derselben die gesetzlich bestimmten Strafen verhängt werden würden.

Stadtmagistrat Laibach am 8. Oktober 1879.

Der Bürgermeister:
Lafchan m. p.

(4704—1) **Edictal-Vorladung.** Nr. 14,598.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekannteten Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuerdirectionserlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Steuerrückstand, und zwar:

- 1.) Papešch Markus, Schneider, sub Post-Nr. 2795, an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 6 fl. 93 kr.;
- 2.) Zerai Franz, Schuster, sub Post-Nr. 3683, an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 6 fl. 93 kr.;
- 3.) Stöck Helena, Greislerin, sub Post-Nr. 4422, an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 6 fl. 93 kr.;
- 4.) Jech Johann, Photograph, sub Post-Nr. 4860, an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 6 fl. 93 kr.;
- 5.) Terpin Edmund, Wirt, sub Post-Nr. 3357, an der Erwerbsteuer pro 1878 mit 18 fl. 90 kr., an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 18 fl. 90 kr., an der Einkommensteuer pro 1878 mit 13 1/2 kr.,

zu berichtigen, als im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlaßt werden wird.

Stadtmagistrat Laibach am 24. Oktober 1879.

(4593—3) **Rundmachung.** Nr. 4904.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Möschnach verfaßten Besitzbogen, welche nebst dem berechtigten Verzeichnisse der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und dem über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 6. November 1879

und den folgenden Tag, vorderhand in der Gerichtskanzlei, werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung von nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatsforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Befassung derselben um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 16ten Oktober 1879.

(4726a—1)

Rundmachung.

Mittwoch, den 12. November d. J., vor- mittags um 11 Uhr findet im Amtlocale des k. k. Militär-Verpflegs- und Bettenmagazins zu Laibach eine öffentliche Behandlung wegen Sicher- stellung des Preises für die während der Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1880 in der hiesi- gen Station zur Reparatur gelangenden eisernen Cavaletten und dazu gehörigen Liegerbretter, in- gleichen für das Neubeschlagen der letzteren, mittelst Entgegennahme mündlicher Angebote statt.

Die wesentlichen Bedingungen, unter welchen dieses Geschäft an den Mindestfordernden hintan- gegeben werden wird, sind folgende:

1.) Der Ersteher ist verpflichtet, sämtliche ihm vom k. k. Verpflegsmagazin im Laufe der obbezeichneten Periode übergeben werdenden eisernen Cavaletten und Bretter um die Ersterungspreise sogleich im belagsfähigen Zustande herzustellen und zu diesem Behufe die beschädigten Cavaletten und Bretter auf seine Kosten abzuholen und nach ge- schickterer Herstellung wieder in das Bettendepot abzuliefern.

2.) Die zur Reparatur der Cavaletten und Betten, dann zum Beschlagen der letzteren erforderlichen neuen Bestandtheile werden dem Contra- henten vom Verpflegsmagazine übergeben werden. Der Contrahent hat selbe auch zu verwenden und

die bei der Reparatur sich ergebenden Eisenabfälle an das Bettenmagazin abzuführen.

3.) Die Angebote sind in österreichischer Wäh- rung in folgender Weise zu stellen, und zwar:

a) Für die Reparatur und Ausarbei- tung, als:

Anschweißen eines gebrochenen Cavalettfußes, Zusammenschweißen einer Winkelschiene, Anschweißen und Einrieten eines neuen Stiftes an eine Winkelschiene,

Zusammenschweißen eines Flacheisens, Zusammenschweißen einer Verbindungstange, Anschweißen und Vernieten eines neuen Stiftes an ein Flacheisen,

Zusammenschweißen eines Armhaggens in der Mitte,

Anschweißen und Auslöchen eines Armhaggens an den beiden Enden,

Aufrieten einer Fußpfanne, Anrieten einer Verbindungstange,

Aufrieten eines Wider- oder Verbindungshaggens auf die Bretter, Aufrieten einer Verbindungsklammer;

b) für das Abnehmen der gebrochenen und Anarbeiten der neuen Be- standtheile, als:

eines Cavalettfußes, einer Winkelschiene,

eines horizontalen Flacheisens, einer verticalen Verbindungstange, eines beweglichen Armhaggens, einer Fußpfanne, eines Brett-Widerhaggens, eines Brett-Verbindungshaggens;

c) für das Anarbeiten eines Brett-, Wider- oder Verbindungshag- gens auf neue Cavalett-Lieger- bretter.

4.) Jeder Offerent hat vor Beginn der Ver- handlung ein Badium von 25 fl. zu erlegen. Dieses Badium wird den Nichtersterhern am Schlusse der Verhandlung rückgestellt werden und ist da- gegen vom Ersteher nach Ratification des Ver- handlungsactes auf den doppelten Betrag als Con- tracts-Erfüllungscapution zu ergänzen.

5.) Jeder Offerent hat bei Stellung seiner Angebote zwei Stempelmarken zu 50 kr., wovon die eine Marke für den Antrag, die andere für die Bedingungen bestimmt ist, der Behandlungs- commission zu übergeben. Eine derselben wird dem Ersteher im Genehmigungs-falle bei der Vertrags- errichtung zugute gerechnet werden.

Die weiteren Bedingungen können täglich im diesseitigen Amtlocale eingesehen werden.

Laibach am 1. November 1879.

K. k. Militär-Verpflegsmagazin in Laibach.

Anzeigebblatt.

(4582—2)

Nr. 4404.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmanns- dorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Justin aus Vormarkt die exec. Versteigerung der der Marianna Justin von Lancova pcto. 500 fl. gehörigen, gerichtlich auf 566 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 654 ad Herrschaft Radmannsdorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

12. November,

die zweite auf den

12. Dezember 1879

und die dritte auf den

12. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 16. September 1879.

(4531—3)

Nr. 5058.

Neuerliche Tagfakung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die in der Executions- sache des hohen Avaras gegen Gregor Trost von Podraga zufolge Bescheides vom 3. Mai 1879, Z. 2367, laut Proto- kolles vom 26. August 1879, Z. 4840, vorgenommen executive dritte Feilbietung der auf 600 fl. bewerteten Realität ad Neu- koffel tomo I, pag. 1 mit Einverständnis des Ersteher's Gregor Trost jun. von Podraga aufgehoben, und es wird die neuerliche Tagfakung zu deren Vornahme auf den

14. November 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 12. September 1879.

(4562—3)

Nr. 2893.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhange zum Edicte vom 10ten Juni 1879, Z. 2893, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 9. Oktober 1879 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Execu- ten Jugovic von Olschek gehörigen Rea- litäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

10. November 1879

angeordneten exec. Feilbietung geschrit ten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. Oktober 1879.

(4592—2)

Nr. 7414.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Haupt- steueramtes in Rudolfswert die executive Versteigerung der dem Herrn Franz Vic- tor Ritter von Lanzer zu St. Jobst Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 10,787 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Rectf.- Nr. 140 ad Stauden, Rectf.-Nr. 182 und 185 ad Capitelherrschaft Rudolfs- wert, Rectf.-Nr. 23 und 24 ad Neuhof und Berg-Nr. 82 ad Commenda Rudolfs- wert vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

11. September,

die zweite auf den

14. Oktober

und die dritte auf den

14. November 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wer- den.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen wer- den.

Zur zweiten Feilbietung ist kein Kauf- lustiger erschienen.

Rudolfswert am 15. Oktober 1879.

(4612—2)

Nr. 5331.

Bekanntmachung.

Den Tabularinteressenten Matthäus Genčić von Salzach Nr. 24, Jakob Genčić von dort Nr. 24, Paul Grobelj von dort Nr. 30 und Kaspar Bertoneclj von Lajše, beziehungsweise deren Erben und Rechts- nachfolgern, sämtlich unbekanntem Auf- enthalte, wird ein Curator in der Person des Herrn Mathias Koller von Laak unter Zufertigung der Realfeilbietungsbescheide vom 17. August l. J., Z. 4342, bestellt.

K. k. Bezirksgericht Laak am 17ten Oktober 1879.

(4601—2)

Nr. 19,158.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der der Helena Pogacnik von Laibach (durch Dr. Jarnik) die exec. Relicitation der dem Fortunat Smertnik von Svica gehörigen, gerichtlich auf 1467 fl. geschätzten und von Agnes Smertnik von Svica um den Meistbot von 1805 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 102 ad Commenda Laibach bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagfakung auf den

8. November 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeord- net worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs- werte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai- bach am 31. August 1879.

(4608—2)

Nr. 6264.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Potočnik aus Steinbrück die exec. Verstei- gerung der dem Franz Udovč von Fuschine gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. geschätz- ten Realitäten Urb.-Nr. 446 $\frac{1}{2}$ ad Ple-

terjach und Urb.-Nr. 43 ad Rassenfuß im Reassumierungswege bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

12. November,

die zweite auf den

12. Dezember 1879

und die dritte auf den

12. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 9. Oktober 1879.

(4386—3)

Nr. 6908.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Avaras) die exec. Feilbietung der dem Anton Sabec von Rododendorf, nun in Dornegg, gehörigen, mit gerichtlichem Pfand- rechte belegten und auf 2104 fl. geschätz- ten Realität Urb.-Nr. 15 ad St. Katha- rinagilt zu Jagg pcto. 91 fl. 64 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs- Tagfakungen, und zwar die erste auf den

11. November,

die zweite auf den

10. Dezember 1879

und die dritte auf den

10. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem- selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. September 1879.

Für Haushaltungen! Zur Saison!

Den geehrten P. T. Kunden für das mir bisher geschenkte Vertrauen höchst dankend, ersuche ich, mir auch fernerhin dasselbe geneigtest bewahren zu wollen, und offeriere

als vorzüglichstes

Brennmaterial für Stuben- und Küchenfeuerung
Sagor-Cöplizer

Salon- Kohle

(Prima-Blau-Stückkohle, leicht und geruchlos verbrennend)

zu billigt festgesetzten Preisen

in plombierten Säcken pr. 50 Kilo = 1 Zollcentner à 45 fr., bei Abnahme von 250 Kilo = 5 Zollcentner à 43 fr., bei Abnahme von 10, 20 und 40 Zollcentner entsprechend billiger;

Waggonladungen zum Gewerkschaftspreise.

Verkleinertes Brennholz

in plombierten Säcken à 20 fr., bei Abnahme von 5 Säcken à 18 fr.

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich hochachtungsvoll

A. Debevec,
Römerstraße 19.

(4730) 4-2

NB. Bestellungen und Zahlungen werden auch angenommen in den Spezereihandlungen **Albert Plautz**, Deutscher Platz; — **J. B. Justin** nächst der St. Jakobsbrücke; — **M. Aechtshin**, Alter Markt; — **Jos. Tribuč**, St. Petersvorstadt; — in der **Haupt-Tabaktrafik**, Rathausplatz; — in den **Tabaktrafiken**: nächst der Frenzensbrücke, — **Franz Josefs-Platz** (Lotto-Collectur) im Wahr'schen Hause, — **Wienerstraße** nächst dem Civilspitale, — **Schellenburggasse** (Citalnica).

Billigt bei A. Debevec, Römerstr. 19.

Chiococa-Liqueur

(Liquor Chioceae fortificans). Das beste und sicherste

Mittel

zur schnellen und radicalen **Belebung der geschwächten Manneskraft,**

übertrifft an würzigem Geschmacke die feinsten Liqueure, dient nicht allein zur **Belebung, Erhöhung und Kräftigung der Muskeln, Stärkung der Nerven** und ihrer **Spannkraft**, sondern auch als **Magenstärkendes, Verdauungsförderndes, Appetit erregendes, vortrefflich bewährtes Stärkungsextr.** überraschend in seiner aufmunternden Heilwirkung für alle an

Körperschwäche Leidende.

Preis per Original-Bouteille mit genauer Gebrauchsanweisung in sechs Sprachen fl. 3, Packspesen 20 fr.

Haupt-Verandtdépôt:

D. G. Ghiodi's Apotheke „zum Schutzengel“, Wien, Währing, Herrngasse 26 (wohin alle brieflichen Bestellungen zu richten sind).

Filialdépôt:

Jos. Weis, Apotheke „zum Mohren“, L. Tuchlauben. Pest: **Jos. v. Görök**, Apotheker. (4178) 13-7

(4732-1)

Nr. 6148.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht: Es sei am 27. November 1878 Lukas Höcevar zu Oberfeld ohne Hinterlassung einer leghilligen Anordnung gestorben. — Da dem Gerichte der Aufenthaltsort des gesetzlichen Erben Anton Höcevar von Oberfeld unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre

von untengezeigten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit dem sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Josef Kode jun., Hausbesitzer in Stein, abgehandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Stein am 22sten Oktober 1879.

(4710-1)

Nr. 8576.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas gegen Johann Strufelj von Strufeldorf Haus-Nr. 1 den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers Johann Petsche von Gottschee Herr Josef Modic von Neudorf unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 25. Juni 1879, Z. 5282, als Curator ad actum aufgestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 17ten Oktober 1879.

(4719-1)

Nr. 6089.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Johann Kottinil von Laas gehörigen, gerichtlich auf 2900 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 848 ad Grundbuch Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen und zwar die erste auf den

23. Dezember 1879,

die zweite auf den

23. Jänner und

die dritte auf den

23. Februar 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 28sten Juli 1879.

Kalender für das Jahr 1880.

Ausfunfts-Kalender, Frommes, für Geschäft und Haus, 15. Jahrg., cart. 50 fr.
Berg- und Hüttenkalender, österr.-ungar. Herausg. vom Hied. d. „Bergmann“. Leder, eleg. geb. fl. 1.60. 6. Jahrg.
Bote, der Wiener, illustrierter Kalender von Carl Elmar. 11. Jahrg., 40 fr.
Constitut. österr. Kalender à 15 fr.

Damen-Almanach, 14. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.

Dorfmeister: Mansbergers Privat-Geschäfts- u. Ausfunfts-Kalender, 48. Jahrgang, 4^o, cart. 48 fr.

Einschreib-Kalender, Frommes täglich, für Comptoir, Geschäft und Haus. 2. Jahrg. gr. 8^o, cart. 60 fr.

Feuers neuer Kalender für Landwirte. 10. Jahrg. Mit Illustr., geb. 50 fr.

Forstkalender, österreichischer, von Petraschek, 8. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Gartenkalender, österreichischer, von Bermann, 5. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Geschäfts-Notizkalender, Frommes, 14. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.

Geschäfts-Vormerkblätter, 8. Jahrgang, 4^o, cart. 30 fr.

Hausfrauen-Kalender, österr.-ung., für alle Stände. 2. Jahrg., 8^o, cart. 50 fr.

Hitschmann, Taschentalender für den Landwirt. 2. Jahrg., in Leinwand gebunden, fl. 1.60.

Jagd-Kalender, illustrierter, von Dombrowski, 2. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.

Ingenieur- und Architekten-Kalender, österr., herausgegeben von Sonnborfer, 12. Jahrg., geb. fl. 2.

Juristenkalender, österr., herausgeg. von Dr. J. Kohn, 11. Jahrg., gebunden fl. 1.60.

Juristenkalender, österr., herausgegeben von Dr. Frühwald, 8. Jahrgang, geb. fl. 1.60.

Kalender, Frommes, für den katholischen Clerus Desterreich-Ungarns, 2. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1.60.

Kalender für den österreich. Landmann. Herausgegeben von der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, 11. Jahrg., geb. 40 fr.

Kalender für den Kärntner Landwirt, mit Tabellen zur landwirtschaftlichen Buchführung, 1. Jahrgang, cart., 1 fl.

Komers, A. G. Ritter von, Desterreichischer landwirtschaftl. Kalender, XX. Jahrgang, fl. 1.60.

Krakauer Schreibkalender, neuer, 126. Jahrg., cart. 60 fr.

Krakauer Schreibkalender, neuer, kleiner, cart. à 26 fr., brosch. 20 fr.

Landwirtschaftskalender, österr., von Dr. S. Kraft, neu bearb., 6ter Jahrg., geb. fl. 1.60.

Löbes-Kalender für die österr. Haus- und Landwirte, 22. Jahrgang, gebunden fl. 1.60.

Medicinalkalender, österr., von Dr. Nader, 35. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Mentor, österr.-ung. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien zc. zc., 8. Jahrg., cart. 50 fr.

Mentor für Schülerinnen, 6. Jahrgang, cart. 50 fr.

Montanistischer Kalender, österr., red. von Wolf, 4. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Notizkalender für den österr. Lehrer, 12. Jahrg., von Brummer, eleg. geb. fl. 1.

Notizkalender für die elegante Welt, 20. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.

Notizkalender, Tagebuch für alle Stände, geb. fl. 1.20.

Novellen-Almanach, illustriert, 60 fr., brosch., mit Farbendruck-Prämie, 85 fr.

Politischer Volkskalender, Linzer, 10. Jahrg., 30 fr.

Portemonnaie-Kalender, brosch. 20 fr., in Metallbede von 36 bis 80 fr.

Rosegger P. K. Das neue Jahr. Illust. Volkskalender, 8. Jahrg., 60 fr.

Rückers Julius, deutscher Lehrerkalender, 10. Jahrg., eleg. geb. 80 fr.

Schreibkalender, neuester, für Advocaten und Notare, Amtsvorsteher, Geistliche, Kaufleute zc., 89. Jahrg., herausgegeben von Strammer, geb. fl. 1.20.

Schulkalender, österr., und Handkatalog für Lehrer, 9. Jahrg., cart. 90 fr., in Leinwand geb. fl. 1.25.

Staatsbeamte, der, Notizkalender für die österr. Civilbeamten, 5. Jahrg., eleg. geb. fl. 2.

Studentenkalender, österreich., 17. Jahrg., red. von Dr. Czuberka, eleg. geb. fl. 1.40.

Taschenbuch für Civilärzte, von Dr. Wittelschöfer, 22. Jahrg., gebunden fl. 1.60.

Tagebuch für Comptoire, Fabriken, Bureauz, Kanzleien und Gutsadministrationen. Schmalfolio, geb. 1.20.

Tages-Blockkalender, Frommes (zum Abreiben) à 50 fr.

Taschenkalender, Dr. Holzgers ärztlicher, mit Tagesnotizbuch, 7. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.

Universalkalender, illustrierter, für alle Stände, cart. 40 fr.

Vogls, Dr. J. N., Volkskalender, 36. Jahrg., redigiert von Silberstein, mit vielen Holzschn., 65 fr.

Volkskalender, illustr. österr., 36. Jahrg., 60 fr.

Volks- und Bauernkalender à 12 fr.

Waldheims Comptoirhandbuch u. Geschäftskalender, 14. Jahrg., Schmalfolio, cart. 1 fl.

Welt, die feine, Tage- und Notizbuch, 4. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.

Zehnek, Gust., Schulkalender für österr. Volksschullehrer. VI. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.

Ferner:

Eine große Anzahl anderer Kalender für specielle Fächer und Berufsclassen.

Brieftaschen, Einleg-, Comptoir-, Notiz-, Wand- und eleg. Salon-Wandkalender

in allen und Größen zu verschiedenen Preisen.
Paibacher Wandkalender mit Stempelscalen, aufgezogen à 20 fr.

Laibacher

Comptoir-Wandkalender.

Mit praktischen Notizen über Telegraphen-, Post- und Eisenbahnenwesen, Stempelscalen zc. Quer-Folioformat, aufgezogen 25 fr.

Slovenska Pratika
à 18 fr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Zur Ausführung geschätzter Bestellungen empfiehlt sich

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.

(4583-2)

Nr. 4474.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Helena Pogačnik von Jamnik gegen Johann Beguš von Deutschgereth wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen ist in die Relicitation der von Johann Beguš laut Protokoll vom 20. November 1875, Z. 4176, erstandenen, auf Jakob Warl von Kropp

vergewährten Realität Post-Nr. 139 ad Herrschaft Radmannsdorf, im Schätzungswerte von 850 fl., gewilliget und die Tagsatzung wegen Bornahme derselben auf den 19. November 1879,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-richts angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 22. September 1879.

Gummibonbons,

wirkamer als jede im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet bei eintretendem Husten, Heiserkeit und als einhüllendes Mittel bei latharrhialischen Zuständen der Respirations-, Intestinal- und Urogenitalorgane. In Schachteln à 10 fr. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstrasse. (4595) 20-3

6 fl. Honorar 6 fl.

für gründlichen Unterricht im **Nähmaschinen und Schnittzeichnen** aller erdenklichen Damenkleider, sowie auch Unterricht im Zuschneiden von Herren- und Frauenwäsche nach neuestem wissenschaftlichen Systeme. Verkauf von sorgfältig ausgeführten Büsten und modernsten Schnitt- (4707) 3-3 muftern.

Aufnahme nur noch diese Woche täglich von 9 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags: **Alter Markt Nr. 24, 2 Stock.**

Achtungsvollst

Carl Köpfer,

prakt. Fachlehrer und wirt. Mitglied der Mode-Akademie.

Einladung zur Beteiligung

an den Gewinn-Chancen der vom **Staate Hamburg** garantierten grossen Geldlotterie, in welcher

8 Mill. 940,000 R.-M.

vom 10. Dezember 1879 bis 14. Mai 1880 **sicher** gewonnen werden müssen.

Der neue, in 7 Klassen eingetheilte Spielplan enthält unter 94,000 Losen **49,000 Gewinne**, u. zwar event.

400,000 R.-Mark,

speziell aber
 1 Gew. à 250,000 M., 1 Gew. à 150,000 M., 1 Gew. à 100,000 M., 1 Gew. à 60,000 M., 1 Gewinn à 50,000 M., 2 Gewinne à 40,000 M., 2 Gew. à 30,000 M., 5 Gew. à 25,000 M., 2 Gew. à 20,000 M., 12 Gew. à 15,000 M., 1 Gew. à 12,000 M., 24 Gew. à 10,000 M., 5 Gewinne à 8000 M., 2 Gew. à 6000 M., 54 Gew. à 5000 M., 6 Gew. à 4000 M., 65 Gew. à 3000 M., 213 Gew. à 2000 M., 12 Gew. à 1500 M., 2 Gew. à 1200 M., 631 Gew. à 1000 M., 773 Gew. à 500 M., 950 Gew. à 300 M., 26,450 Gew. à 138 M. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgesetzt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen Geldverlosung kostet

das ganze Orig.-Los nur 6 R.-M. o. fl. 3 1/2, das halbe " " 3 " " fl. 1 3/4, das viertel " " 1 1/2 " " 90 kr.,

und werden diese vom **Staate garantierten Original-Lose** (keine verbotenen Promessen) gegen Einsendung des Betrages oder Posteinzahlung nach den entferntesten Gegenden von mir franco versandt. Kleine Beträge können auch in Postmarken eingesandt werden.

Das **Haus Steindecker** hat binnen kurzer Zeit **grosse Gewinne** von **Mark 125,000, 80,000, 30,000, 20,000**, mehrere von **10,000** u. s. w. an seine Interessenten ausbezahlt und dadurch viel zum **Glücke** zahlreicher Familien beigetragen.

Die Einlagen sind im Verhältnisse der grossen Chancen sehr unbedeutend, und kann ein Glücksversuch nur empfohlen werden.

Jeder Theilnehmer erhält bei Bestellung den amtlichen Plan und nach der Ziehung die officiellen Gewinnlisten.

Die Auszahlung oder Versendung der Gewinne erfolgt planmässig und nach Wunsch der glücklichen Gewinner.

Aufträge beliebe man umgehend und jedenfalls **vor dem 30. d. M.** vertrauensvoll zu richten an die **bewährte alte Firma** (4485) 10-4

J. Steindecker,

Dammthor-Strasse, Bank- und Wechselgeschäft, Hamburg.

P. S. Das **Haus Steindecker** — überall als solid und reell bekannt — hat besondere Reclamen nicht nötig; es unterbleiben solche daher, worauf verehrliches Publicum aufmerksam gemacht wird.

Trifailer Kohle

bei der Pariser Weltausstellung 1878 mit der silbernen Medaille ausgezeichnet,

liefert im Kronlande Krain

ausschliesslich nur die Firma

Schiffer & Stedry,

Laibach, Lastenstrasse,

spesenfrei in den Keller gestellt:

50 Kilo = 1 Zollzentner Stückkohle 45 kr.,

50 Kilo = 1 Zollzentner Grobgries 32 kr.

Bei grösserer Abnahme bedeutende Ermässigung.

Zur grösseren Bequemlichkeit des p. t. Publicums werden auch Bestellungen zu gleichen Preisen angenommen bei:

J. E. Wutschers Nachfolger an der Franzensbrücke,

Carl S. Till an der Hradeczkybrücke.

Nr. 158, 1877.

G. R. A.

Attest!

Löbliche Trifailer Gewerkschaft.

Die Untersuchung der von einer löblichen Gewerkschaft übergebenen Kohle ergab folgendes Resultat:

Wasser 18.7%
 Asche 4.0%
 Calorien 5007

Aequivalent 10.48 Zentner.

Einem Cubikmeter weiches Holz à 282 Kilogr. sind äquivalent 227.5 Kilogramm Kohle.

Die Kohle verbrennt sehr leicht und ohne einen unangenehmen Geruch zu verbreiten, so dass sich dieselbe sehr gut zur Zimmerheizung eignet.

(L. S.) **Die Direction der k. k. geologischen Reichsanstalt.**

Wien, am 12. März 1877.

(4752) 4-2

Hauer m. p.

M. Neumanns

grosses Lager fertiger Kleider.

Für Herren:

Stoff-Winterröcke	von fl. 16
Stoff-Menezikoffs	" " 20
Loden-Menezikoffs	" " 14
Moderne Anzüge	" " 22
Schwarze Anzüge	" " 25
Herbst-Ueberzieher	" " 12
Loden-Jagdsackos	" " 7
Stoffhose	" " 7
Schlafröcke	" " 10
Reithoffer Regenmäntel	" " 9

Für Knaben:

Stoff-Menezikoffs	von fl. 16
Stoff-Anzüge	" " 12
Schwarze Anzüge	" " 16
Loden-Jagdsackos	" " 4
Winter-Stoffhose	" " 4

Für Kinder

von 2 bis 8 Jahren:
 Filzkleider ohne Hose von fl. 3.50
 Jagdkleider sammt Hose " " 4.50
 Stoffkleider sammt Hose " " 6.—
 Oberröcke " " 7.—

Für Damen

das Neueste aus Wien in Paletots.

Herrenrock-Façon aus Palmerston	von fl. 6 bis fl. 24
Herrenrock-Façon, aus Ratin oder Schopskin aufgeworfen	" " 10 " " 20
Herrenrock-Façon, aus Kammgarnstoff gepresst	" " 14 " " 38
Moderner Stoff-Regenmantel	" " 9 " " 22
Elegante Filz-Schlafröcke	" " 8 " " 18
Elegante Filz-Costüme	" " 12 " " 26

Das Neueste in Damen-Umhülle

empfiehlt

M. Neumann,

Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

Answärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt und nicht Convenierendes anstandslos umgetauscht. (4302) 17-11

Man biete dem Glücke die Hand!

400,000 R.-Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **allerneueste grosse Geldverlosung**, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen **49,000 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. 400,000, speziell aber:

1 Gewinn à M. 250,000,
1 Gewinn à M. 150,000,
1 Gewinn à M. 100,000,
1 Gewinn à M. 60,000,
1 Gewinn à M. 50,000,
2 Gewinne à M. 40,000,
2 Gewinne à M. 30,000,
5 Gewinne à M. 25,000,
2 Gewinne à M. 20,000,
12 Gewinne à M. 15,000,
1 Gewinn à M. 12,000,
24 Gewinne à M. 10,000,
5 Gewinne à M. 8000,
54 Gewinne à M. 5000,
65 Gewinne à M. 3000,
213 Gewinne à M. 2000,
631 Gewinne à M. 1000,
773 Gewinne à M. 500,
950 Gewinne à M. 300,
26,450 Gewinne à M. 138,
etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
 1 halbes " " " 3 " " 1 3/4,
 1 viertel " " " 1 1/2 " " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages, mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten aufgefördert amtliche Listen. (4463) 27-8

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direct ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Beteiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem **15. November d. J.** zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,

Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Beteiligungs-einladung, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

(4640-2)

Nr. 5944.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, dass für die unbekannt wo befindliche Agnes Wolk verheiratete Perko von Breg zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Ogryn von Oberlaibach zum Curator bestellt und decretirt wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 14. September 1879.

(4642-2)

Nr. 5947.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, dass für den angeblich verstorbenen Franz Plestenjak von Schwarzenberg zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Ogryn von Oberlaibach zum Curator bestellt und decretirt wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 14. September 1879.